

# Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:  
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Dienstag,

No. 41,

17. Mai 1859

## Kirchliche Anzeigen.

Am Büß- und Bettage.

Den 18. Mai 1859.

St. Nicolai-Pfarr-Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Breyer.

Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Vormittag: Herr Prediger Nesselmann.

Nachmittag: Herr Superintendent Eggert.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Krüger.

Neust. evang. Pfarr-Kirche zu Dreifönigen.

Vormittag: Herr Prediger Höde.

Nachmittag: Herr Prediger Salomon.

St. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Dr. Lenz.

Nachmittag: Herr Prediger Müller.

Heil. Leichnam-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Krieger.

Nachmittag: Herr Prediger Neide.

Reformierte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmié.

Morgenlied. N. G. No. 384. B. 1 — 4.

A. G. No. 168. B. 1 — 4.

B. d. Pr. A. G. No. 345. B. 1 — 6.

A. G. No. 198. B. 1 — 6.

N. d. Pr. B. 7.

Marktberichte.

Elbing. Das Wetter wurde Ende voriger Woche nach einem Gewitter endlich milder, und war seitdem klar und warm. Die Vegetation schreitet vor, die Obstbäume beginnen zu blühen und die Saaten stehen fast durchgehends bis jetzt vor trefflich. Die Zufuhren von Getreide waren gering; Preise für Weizen höher. Bezahlt und zu notiren: Weizen, bunter und hochbunter gefüllt, 127.—133-pf. 80—90 Sgr., mit Auswachs, 120.—128-pf. 55—80 Sgr. Roggen, 126.—130-pf. 47—49 Sgr., mit Auswachs 1—2 Sgr. billiger. Gerste 32—46 Sgr. Hafer 28—34 Sgr. Erbsen 55—68 Sgr. — Spiritus 17½ — 1 Thlr.

Danzig. Gegen Ende der Woche zeigte sich regere Kauflust für Weizen, und sind Preise etwa 10 fl. pro Last höher anzunehmen. Bahnpreise: Weizen 55—93, Roggen 48—51, Gerste 35—52, Hafer 30—87, Erbsen 60—70 Sgr. — Spiritus 300 Ohm Zufuhr, 17½ Thlr. bezahlt.

Königsberg. Mit Weizen war es Ende der Woche fester, mit Roggen blieb es dagegen flau. Umsatz beschränkt. Bei geringer Zufuhr wurde am Markt bezahlt: Weizen 70—90, Roggen 45—50, Gerste 40—50, Hafer 35—40, Erbsen 65—75 Sgr. — Spiritus fester, zu 18 Thlr. zu placiren.

Berlin, den 14. Mai.

Se. Königl. Hoheit der Regent, Prinz von Preußen, haben in Allerhöchster Person heute Mittag im Weißen Saale des Königl. Schlosses die beiden Häuser des Landtages der Monarchie nach Beendigung ihrer Berathungen in der diesjährigen Sitzungsperiode geschlossen. — Mit einem dreimaligen Hoch von der Versammlung empfangen, verlassen Allerhöchst dieselben, nachstehende Rede:

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages!

In wenigen Tagen werden wir unserem Könige und Herrn bei Seiner Rückkehr in die Heimath mit tief bewegtem Gemüthe unser herzliches Willkommen zutrauen. Der Aufenthalt Seiner Majestät in einem südlichen Klima ist beendet. Wie wohlthätig auch dessen Wirkungen für das Befinden des Königs waren — unsere Gebete, unsere Hoffnungen, unsere heißen Wünsche für Seine völlige Genesung warten noch immer der Erfüllung. — Mit Meinem Dankgebet für die Geburt Meines Enkels haben sich Ihre treuen Wünsche vereinigt. Das Königliche Haus, eben so wie das Land, erkennen in diesem glücklichen Ereigniß ein neues Unterpfand, eine neue Bürgschaft ihrer unaufhörlich verbundenen Geschicke. — Die Berathungen der diesjährigen Sitzungsperiode sind in einer bewegten Zeit zum Abschluß gelangt. — Sie haben, Meine Herren, die Ihnen von Seiten der Regierung zugegangenen Vorlagen einer sorgfältigen Erwägung unterzogen. — Auf dem Gebiete der Rechtspflege wird durch das Gesetz, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Strafgesetzbuches, mehreren bei Anwendung desselben herorgetretenen Härten und Lücken Abhülfe verschafft werden. Die im Rheinischen Handelsgesetzbuch getroffenen Abänderungen werden für den Geltungsbereich derselben im Anschluß an die Vorschriften der Konkurrenzordnung mehrere dringend gewünschte Verbesserungen herbeiführen. — Das Gesetz zur Regelung der

Öffnerei für das Oberhaff und die angrenzenden Gewässer, so wie das Gesetz wegen Beschaffung der Vorfluth in der Rheinprovinz und in den Hohenzollerischen Landen haben die Zustimmung beider Häuser erhalten.

Eben so wird durch andere Gesetze von provinzieller Bedeutung den Bedürfnissen der Landesteile abgeholfen werden, für welche diese Gesetze bestimmt sind. — Zu Meinem lebhaften Bedauern haben die wichtigen Gesetzentwürfe zur Reform des Gerichts und zur Regulirung der Grundsteuer wegen Ablaufs der Sitzungszeit nicht zum Abschluß gelangen können. Es muß vorbehalten bleiben, auf die legislative Regelung beider Gegenstände zurückzukommen. Dasselbe gilt von dem Gesetzentwurf über das ehemalige Güterrecht in der Provinz Westfalen. — Meine Herren! Für die einhellige und entgegenkommende Weise, mit welcher Sie zur Erhaltung der Würde der Krone auf die Erhöhung der Kronfideikommission eingegangen sind, spreche Ich Ihnen Meinen Dank aus. — Nach sorgfältiger Berathung der Ihnen vorgelegten Finanz-Gesetze haben Sie die Mittel gewährt, nicht nur die laufende Verwaltung nach allen Richtungen ange messen fortzuführen, sondern auch mannigfachen außerordentlichen Bedürfnissen in befriedigendem Maße zu genügen. Es wird die Aufgabe Meiner Regierung sein, bei der Verwendung dieser Mittel die gegenwärtigen politischen Verhältnisse so zu berücksichtigen, daß sie dabei Ihrer Zustimmung gewiß sein darf. — Der Handel und die Gewerksamkeit, welche sich von den Rückwirkungen einer schweren Krisis zu erholen begannen, sind von neuem erschüttert worden. Die Gelegenheiten zu lohnender Arbeit haben abgenommen und durch Ablehnung der von Meiner Regierung für die Vollendung der Rhein-Nahe-Bahn vorgeschlagenen Maßregel eine noch weitere Beschränkung erfahren. — Die Regierung wird bemüht sein, die Wirkungen dieser Missstände nach Kräften zu mildern. — In der Auffassung einzelner Bestimmungen der Verfassungs-Urkunde und der Landesgesetze sind zwischen Meiner Regierung und dem Herrenhause, so wie zwischen beiden Häusern des Landtages, Meinungs-Verschiedenheiten hervorgetreten. Ich habe die feste Zuversicht, daß der in den gesammelten Landesvertretung lebendige altpreußische Sinn diese Gegensätze zum Heile der Krone und des Landes überwinden und alle Gemüther immer fester in dem Geiste der Treue und Hingabe für König und Vaterland einigen werde, welcher in den Beschlüssen der letzten Tage auf eine Meinung wohltuende Weise sich unzweideutig und gegeben hat. — Der Krieg, den die angestrengten und loyalen Bemühungen Meiner Regierung vergebens zu verhindern trachteten, ist in Italien zum Ausbruch gekommen. — Der Ernst dieser Lage erforderte die Kriegsbereitschaft der Armee. Dieselbe hat auch auf die Marines ausgedehnt werden müssen, zu deren weiterer Entwicklung Sie die nötigen Mittel gewährt haben. — Die Einhelligkeit, mit welcher Sie die großen, für den Fall der Mobilmachung des gesammten Heeres erforderlichen Summen bewilligt haben, ist ein neues Zeugnis für die bemerkte patriotische Gesinnung des Landes. Empfangen Sie Meinen wärmsten Dank dafür! Die Nation ist hinter Ihrer Bereitwilligkeit nicht zurückgeblieben. Freudig sind die gesammten Reserven und die Landwehrmannschaften der Artillerie unter die Waffen getreten. Die Haltung und der Geist der Armee erfüllen Mich — was auch die Zukunft bringen mag — mit fester Zuversicht. Sie wird, wenn das Vaterland ruft — Ich weiß es — hinter den Thaten, hinter dem Wasserhuhm der Väter nicht zurückbleiben. — Meine Herren! Preußen ist entschlossen, die Grundlagen des europäischen Rechtsgesetzes, das Gleichgewicht Europas zu wahren. Es ist sein Recht und seine Pflicht, für die Sicherheit, den Schutz und die nationalen Interessen Deutschlands einzustehen. Die Obhut dieser Güter wird es nicht aus seiner Hand geben. — Preußen erwartet, daß alle deutschen Bundesgenossen ihm bei Lösung dieser Aufgabe fest zu Seite stehen und seine Bereitwilligkeit, für das gemeinsame Vaterland einzutreten, mit Vertrauen erwiedern werden. — Es ist ein ernster Augenblick, in welchem Ich Sie meine Herren, zu Ihrem heimathlichen Heerde entlässe. Möge der Allmächtige Seine schirmende Hand über dem theuren Vaterlande halten, möge Er unsere Wünsche für unsere geliebten König und Herrn erhören! — Vereinigen Sie sich mit Mir in dem Rufe: Es lebe der König!

Die Versammlung stimmte in dieses Sr. Majestät dem König dargebrachte Lebwohl beigeistert ein und schloß sich eben so lebhaft und einstimmig dem Lebwohl an, welches darauf von dem Präfidenten des Herrenhauses, Sr. Durchlaucht dem Prinzen zu Hohenlohe, auf Se. Königl. Hoheit den Prinz-Regenten beim Verlassen des Saales ausgebracht wurde. — Se. Hoheit der Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen erklärte demnächst den Landtag für geschlossen.

## Vom Kriegsschauplatze.

Der Kaiser der Franzosen ist am 12. in Genua gelandet und mit enthusiastischen Acclamations begrüßt worden. Am 13. hat er an die italienische Armee eine Proklamation erlassen, in der es heißt: „Wir wollen einem Volke, das seine Unabhängigkeit zurückfordert, in dem Kampfe beistehen und es fremder Unterdrückung entziehen.“ Es folgen dann die Hinweisungen auf die Siege des ersten Napoleon; schließlich die Warnung vor zu großem Eifer, und die Mahnung, die neue italienische Armee werde ihrer älteren Schwester würdig sein. Mit der Ankunft des Kaisers scheint eine größere Bewegung der drei Armeen Platz zu greifen und der Tag einer ersten großen Schlacht bevorzustehen. Die Österreicher, von denen am 10. in Vercelli 25,000 Mann standen, während das übrige Land auf dem rechten Sesia-Ufer frei war, konzentrierten sich in Masse zwischen Vercelli, Novara, Robbio sc., während sie bei Stradella wieder den Po überschritten haben. Sie haben eine überaus schöne und starke Kavallerie, welche der feindlichen, bis dahin wenigstens, weit überlegen war. Die Offensive-Bewegungen der französischen Armee werden durch die Sprengung der Brücke von Alessandria ungemein erschwert. Das Hauptquartier des Königs von Sardinien befand sich am 13. zu Oceniano, in der Nähe von Alessandria. An diesem Tage sollte, wie es hieß, die piemontesische Armee die Offensive gegen die Österreicher ergreifen, um dieselben über den Ticino zu drängen. Sobald der Kaiser den Oberbefehl über die italienische Armee übernommen, sollte auch diese vorgehen. Die letzte Nachricht über Bern vom 14. lautet: Die Österreicher verstärkten sich auf der Straße zwischen Piacenza und Stradella, occupirten Neverzado in Parma und schlugen Brücken bei Vigevano und Visconti. Ihr Hauptquartier ist in Mortara. Die Piemontesen reconnoiserten bis nach Vercelli hin. Der Kaiser Napoleon und der König Emanuel sind im Hauptquartier eingetroffen. In beiden Lagern sind Vorzeichen erster Ereignisse vorhanden.

## Zeitung - Nachrichten.

Prensen. Berlin. Beide Häuser des Landtages haben am 12. und 13. die Finanzvorlagen, die von der Regierung verlangten Geldmittel, einstimmig bewilligt und ist darauf der Landtag geschlossen worden (S. oben.) Es wurde bemerkt, daß das diplomatische Corps nicht so zahlreich wie sonst vertreten war; die Gesandten von Österreich, England und Sardinien befanden sich darunter, Russland und Frankreich fehlten. — Die meisten Landtagsmitglieder haben Berlin bereits verlassen. — Nach den Erklärungen des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten im Landtage scheint die Mobilisierung der Preußischen Armee oder doch eines Theiles derselben kaum einem Zweifel mehr unterliegen zu können. Diese Erklärungen sind sehr vorsichtig abgegeben, doch dürfte daraus die Annahme gerechtfertigt erscheinen, die Regierung habe den Entschluß gefaßt, eine Verletzung der Verträge durch Bestrafung Österreichs in Italien durch Frankreich, und etwa durch Serrung einer französischen Herrschaft derselbst, nicht zu dulden, diesen Fall vielmehr für einen Kriegsfall anzusehen. Dieser Entschluß, wenn er gefaßt ist, ist nicht als deutsche Macht, sondern als europäische Großmacht gefaßt, und er wird dann so selbstständig, wie er geboren auch selbstständig ausgeführt werden. Die deutschen Staaten — so denken wir — werden eingeladen sein, sich demselben anzuschließen, und daß dies geschehen wird, davon ist wohl nicht zu zweifeln. — Man hofft, nachdem die Politik der Regierung von allen Parteien des Landtages gebilligt worden, auch die Verbündigungen verstummen werden, welche bis dahin leider zum eigenen Schaden Deutschlands von süddeutscher Seite so vielfach gegen Preußen erhoben wurden. Die Regierung wenigstens erblickt in der Manifestation des Landtages nur eine doppelte Aufforderung, unbekümmert um das Geschehen süddeutscher Blätter auf der betretenen Bahn fortzumandeln und sich weder von Österreich in's Schlepptau nehmen, noch durch einen Majoritätsbeschuß der Bundesversammlung zu einer voreiligen Aktion drängen zu lassen. Dienen unerschütterlichen Willen wird man nochmals den deutschen Regierungen kundgeben und



## Stadt: Theater in Elbing.

Dienstag den 17. Mai. (Abonnement No. 15.) **Don Juan**, oder: **Der steinerne Gast**, große Oper in vier Akten von Mozart.  
Mittwoch den 18. Mai bleibt die Bühne geschlossen.  
Donnerstag den 19. Mai. (Abonnement No. 16.) **Helva**, oder: **Die russische Waise**, Schauspiel in 2 Akten von Th. Hell, Musik von Reisinger. Hierauf zum ersten Male: **Herrn Wiesels Pech am Hochzeitstage**, Posse mit Gesang in 2 Akten von Jacobsohn.

A. Dibbern.

## Sing-Academie.

Freitag, den 20. h., Abends 7 Uhr, Versammlung im Saale des goldenen Löwen. Der Vorstand.

### Amtliche Verfütigungen.

#### Konkurs - Eröffnung.

Königliches Kreis-Gericht zu Elbing.  
I. Abtheilung, den 11. Mai 1859 Vormittags 1 Uhr. Über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Weinberg hier selbst ist der Kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 10. Mai 1859 festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justiz-Rath Scheller hier selbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 26. Mai 1859 Vormittags

11 Uhr

in dem Verhandlungs-Zimmer No. 10. des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Kommissar, Herrn Kreis-Gerichts-Rath Wollenschläger, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen, einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Gelb, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschuldeten, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 11. Juni d. J. einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen.

### Bekanntmachung.

Die zur Kaufmann Jacob Weinberg-schen Konkurs-Masse gehörigen Bestände an Manufaktur- und kurzen Waaren, sowie an Produkten werden durch die Herren Julius Weinberg und Goldberg für Rechnung der Masse gegen gleich baare Zahlung verkauft.

Elbing, den 16. Mai 1859.

Königliches Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

### Bekanntmachung. Für Kahn Schiffser.

Die Anfuhr von etwa 100 Mille Mauersteine, kleiner Form, und circa 1000 Tonnen Cement (à 2 Scheffel) von Dirschau nach dem oberlandischen Kanal beabsichtige ich, an den Mindestfordernden zu übergeben.

Die Mauersteine werden an der Ziegelei Kniebau frei in den Kahn geliefert und sind, so wie der Cement an der Drausensee-Schleuse bei Nodland (Kleppe) auszuladen.

Zu diesem Zwecke steht ein Submissions-Termin auf

Montag den 23. Mai c.

Vormittags 11 Uhr

in meinem Geschäftszimmer an, in welchem die eingegangenen Submissionsschriften eröffnet werden. —

Ein persönliches Erscheinen ist nicht erforderlich, doch muss jeder Submittent, bei Abgabe seiner Offerte seine Qualification und Cautionsfähigkeit genügend darthun. Die betreffenden frankirten Schreiben sind mit dem Rubrum:

### Submission auf Cement- und Ziegel-Anfuhr

zu versehen. Der Zuschlag wird sofort erheilt und die Anfuhr kann ohne Verzug beginnen.

Boelp, den 12. Mai 1859.

Der Baurath,

Steenk.

Am 20. Mai c. Vormittags

11 Uhr

soll ein Offizier-Chargenpferd (Chokoladenschimmel) 5' 3" groß, 7 Jahre alt, auf dem Platze vor der Hauptwache zu Elbing, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Das Kommando der 2. Eskadron  
8. Ulanen-Regiments.

### Publicandum.

Freitag den 20. Mai c. Vormittags um 10 Uhr sollen in dem Mühlengrundstück zu Hansdorf

Pferde, Kühe, 1 Häckselade, 1 Pflug, 2 Wagen, Betten, Wäsche, Stühle, Tische, Spiegel u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden.

Elbing, den 10. Mai 1859.

Grunewald,  
Auktions-Kommissarius.

So eben ist erschienen:

### Des alten Schäfer Thomas Geheim- und Sympathiemittel.

Erstes Bändchen, 4te Auflage, brosch. 7½ Sgr.

Zweites bis viertes Bändchen brosch. à 7½ Sgr. — Preis für jedes Bändchen 7½ Sgr.

Der alte Schäfer Thomas, bekannt durch seine Prophezeihungen und seine Kuren an Menschen und Vieh, veröffentlicht endlich seine Geheimmittel. Das erste Bändchen enthält:

1. Spargel im Winter und Sommer zu gewinnen.
2. Stets viele und gesunde Kartoffeln zu ernten.
3. Das berühmte v. d. Trappensche Mittel, gesunde Kartoffeln zu ernten.
4. Gegen den Magenkrampf.
5. Gegen Leisten-, Nabel- und Scrotalbrüche kleiner Kinder.
6. Racahout des Arabes, gegen Magerkeit.
7. Ein Sympathiemittel gegen Gicht und Rheumatismus.
8. Rauchtabak lieblichen Geruch und Geschmack zu geben.
9. Wenn sichemand durch Fallen oder Heben wehe gethan.
10. Camelien mit vielen Knospen zu erziehen.
11. Schnupfen schnell zu heilen.
12. Zahnpaste für immer durch Sympathie zu heilen.
13. Guttragende Gurken zu erzeugen.
14. Ein Pulver zum Vorzeichnen von Stickmustern.
15. Die verlorene Mannheit wieder zu erlangen.
16. Fabrikation künstlicher Bausteine.
17. Gußeisen mit Messing oder Kupfer mechanisch zu überziehen.
18. Gegen den Bis toller Hund.
19. Mittel gegen Fliegen.
20. Essen und Stahl ohne Brennmaterial herzustellen.
21. Neues Gährungs-Mittel bei der Brodbäckerei.
22. Rettungsinstrument für Seereisende.
23. Allezeit frische Butter zu haben.
24. Photographien auf Glas zu vervielfältigen.

### Vorrätig bei Neumann-Hartmann

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen,  
vorrätig bei Neumann-Hartmann:

#### Louis Napoleon,

Kaiser der Franzosen. Eine Biographie von James Augustus St. John.

Preis 1 Thl.

Der Bürger C. L. Napoleon Bonaparte, der der demokratischen Republik Treue schwor, und sie nach den blutigen Dezembertagen vernichtete und als Retter der menschlichen Gesellschaft so vielfach gepriesen wurde, rüttelt jetzt plötzlich als Napoleon III. an einem legitimen Kaiserthron, unter dem Vorwande der Befreiung Italiens. Den Charakter und das Leben dieses Mannes, bis jetzt nur nach seinen Erfolgen beurtheilt, genau und unparteiisch zu schildern, ist der Zweck obigen Buches, das durch die specielle Beschreibung der früheren italienischen Revolution, an der

### Als ein sehr geeignetes Commandement-Geschenk für Töchter können wir empfehlen:

Ein Jahr, Tagebuch für die reifere weibliche Jugend. Denksprüche auf alle Tage des Jahres von Thella v. Gumpert, elegant gebunden 1½ Thlr.

### Neumann-Hartmann.

Eine Auswahl passender Confirmations-Geschenke hat vorrätig.

### Neumann-Hartmann.

Bei Neumann-Hartmann ist zu haben:  
Der unterweisende Blumen-, Zier- und Zimmer-Gärtner

oder Belehrung über Anlagen, Ausschmückung und Unterhaltung der Gärten, Anleitung, Blumen und Zier-Pflanzen in Gärten, vor den Fenstern und in Zimmern zu ziehen, so wie überhaupt alle bei der Gärtnerei nötigen Vorkenntnisse, Arbeiten und Vortheile.

Elegant brocht Preis 10 Sgr.

### Des alten Schäfer Thomas Geheim- und Sympathiemittel.

Erstes Bändchen, 4te Auflage, brosch. 7½ Sgr.

Der alte Schäfer Thomas, bekannt durch seine Prophezeihungen und seine Kuren an Menschen und Vieh, veröffentlicht endlich seine Geheimmittel. Das erste Bändchen enthält:

25. Weizen Atlas zu reinigen.
26. u. 27. Fleckwasser für wollene und seidene Stoffe.
28. Schweine gesund zu erhalten.
29. Gegen Runzeln im Gesicht.
30. Bäume gegen den Frost zu schützen.
31. Butter zu salzen.
32. Das ein Pferd sich nicht versängt.
33. Pferde lange zu erhalten.
34. Das ein Pferd nie steif werde.
35. Neuen Wein schnell alt zu machen.
36. Cyperwein zu machen.
37. Ingwerbier.
38. Mit Karten stets zu gewinnen.
39. Gold-Cream zu bereiten.
40. Gegen den Keuchhusten.
41. Ein Dünngemittel, das ein Fuder so viel wirkt, als sonst vier.
42. Magenmittel für hohes Alter.
43. Gegen unfreiwillige Liebe.
44. Sympathie gegen Kolik.
45. Ein Surrogat für chinesischen Thee.
46. Liebig's Brotbereitung.
47. Von einer abwesenden Person zu erfahren, ob sie am Leben sei.
48. Flüssig bleibender Leim.
49. Bleistein.
50. Magischer Weise den Punkt des Vollmonds zu entdecken.
51. Zwischen unfreundlichen Eheleuten beständige Liebe zu erwecken.
52. Zahnpulver gegen gelbe Zähne.
53. Gegen übelen Geruch aus dem Munde.
54. Heilmittel gegen Verbrennungen.
55. Vertreibung der Warzen.
56. Aufbewahrung der Käse.

### Vorrätig bei Neumann-Hartmann

sich die Familie Bonaparte so eifrig betheiligte, doppeltes Interesse erregt!

Eine Auswahl offene und Verdeckwagen hat zum Verkauf Witezki, Sattlermeister, kurze Hinterstraße No. 15.

Ein starkes Arbeits-Pferd steht zum Verkauf. Neust. Wallstraße No. 27.

Eine tüchtige, zuverlässige Wirthin, die in der Landwirtschaft erfahren, findet eine annehmbare Stelle. Näheres bei

### Ferd. Freundstück,

in Elbing.

Zur Weide wird gegen sofortige Bezahlung aufgenommen Jungvieh für 1jährige . . . . . 4 Thlr. 15 Sgr. für 2 " " Stärken 5 " 15 Sgr. bei " " " Schrter, in Vollwerk,

# 250,000 Gulden neue östr. Währung zu gewinnen

bei der nächsthin stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part. Eisenbahnlöse.

Jedes Obligations-Los muss einen Gewinn erhalten.

**Haupt-Gewinne Gulden 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000,**

20,000, 15,000, 5000, 4000, 2000, 1000 r. c.

Pläne werden jederzeit auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Löse direkt von unterzeichnetem Bankhaus beziehen, genießen bei den

**billigsten Preisen** noch besondere Hauptvortheile.

Prompteste Uebermittelung der Gewinne in baarem Gelde, sowie portofreie Ausführung der Bestellung, selbst wenn der Betrag durch Post-Vorschuss erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher direkt zu richten an

NB. Die am 1. April d. J. unsern resp. Kunden entfallenen Gewinne sind von uns bereits alle an dieselben ohne Abzug ausbezahlt worden.

Alle Sorten  
**Getreide-, Mehl- und Woll-Säcke**  
sind stets in großer Auswahl vorrätig bei

**A. Penner,**

Wasserstraße No. 81.

Negligee-Zeuge, Schirting, Chiffon, Cambric, Batist, Mull, Mansoc, Gras-Cloth, Handschuhe in Seide, Zwirn und Filet empfingen in großer Auswahl

**Kagelmann & Hoock.**

**Extremadura und couleurte Strickbaumwolle**  
haben erhalten

**Kagelmann & Hoock,**  
Alter Markt No. 31.

Ein großes Lager

**Woll-Säcke**

empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

**Adolph Lebeus,**  
Wasserstraße No. 51.

Dachpappen aus der Fabrik von Schottler & Co. in Lappin bei Danzig sind stets vorrätig bei

**A. Frd. du Bois,**

Elbing, Alter Markt No. 66.

**Marienbader-Kreuz- und schles. Obersalzbrunnen**

direct von der Quelle, ebenso die künstlich bereiteten Brunnen von Dr. Struve & Soltmann empfingen die Apotheke Brückstrasse 19.

**E. Hildebrand.**

**Engl. Patent-Asphalt-Filz zur Bedachung,**

Geruchlosen Filz gegen feuchte Wände, Schiff-Filze,

Nichtleitenden Filz für Dampfröhren von Croggon & Co. London,

Engl. Stettiner Portland-Cement,

Belgisch Patent-Wagenfett offerieren billigst

**Silber & Co.**

1 sehr schönen Concert-Flügel habe ich erhalten und kann denselben bestens empfehlen

**J. Weber,**  
Instrumentenbauer.

Eine Auswahl offene und Verdeckwagen in den neuesten Fäcons empfiehlt billigst

**Johann Allert, Spieringstr. 31.**

 Blumen und Gemüsepflanzen, Verbenen, Georinnen und verschiedene immerblühende Rosen empfiehlt Bittner, Traubenzstr. 6.

 Um mir meinem bedeutenden Flaschen-Vorrath von echten Bieren vor Eintritt der warmen Jahreszeit zu räumen, verkaufe ich die weniger haltbaren Sorten unter den Kostenpreisen und war:

Münchener Bockbier à 2½ Sgr.

" pro Flasche erl.

Dasselbe ist abgelagert und empfehlenswert.

Außer diesen Sorten erlaube ich mir das Erlanger- u. Nürnberg-Bier in schöner abgelagerter Qualität zu den gewöhnlichen Preisen zu empfehlen.

**W. Fast.**

## Auktion von Roggen.

Mittwoch den 25. Mai von

10 Uhr ab werden durch mich auf dem Speicher „Der Riese“ circa 1000 Scheffel beschädigter Roggen in beliebigen Quantitäten, jedoch nicht unter 10 Scheffel, an den Meistbietenden gegen bacar mit der Bedingung sofortiger Abnahme öffentlich versteigert werden.

**Rogge,**

Makler.

Freitag den 20., Dienstag den 24. und Freitag den 27. Mai Morgens 9 Uhr, sollen ca. 70 Klafter bißen Holzholz, in Säcken meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Die Käufer versammeln sich im Krug daselbst.

Auf Adl. Sumpf bei Mühlhausen stehen 90 Mutter-Schaafe zur Zucht zum Verkauf und können gleich nach der Schur abgesetzt werden.

Bemerkt wird noch, dass ein Drittel davon Zeitschaafe sind.

**F. Annonce.** Im Adl. Dom. Gr. Arnsdorf p. Saalfeld stehen ca. 300

**Stück** theils junge zur Zucht

**geeignete Schaafe** billig zum

**Verkauf**, welche nach der Schur

**abgegeben** und jetzt in der Wolle

**jeder Zeit** gesehen und behandelt werden können.

 Verschiedene neue Wagen sind vorrätig in der Wagenfabrik von J. Kolberg.

Zwei freundliche Zimmer, parterre, nebst freiem Eintritt in den Garten sind für die Sommermonate billig zu vermieten in der Scheidermühle, Neußern Mühlendamm No. 39.

Ein anständig möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch mit Bekleidung, ist an einzelne Herren von gleichzeitig zu vermieten.

Junkerstraße No. 39.

Burgstraße Nr. 19. ist eine Wohnung von Johann ab zu vermieten.

**Am 1. Juli**

## II. Ziehung der Neuchateler 20 Fs. Anlehen-Loose.

Gewinne Fs. 100,000, 2 à 50,000, 1 à 40,000, 1 à 35,000, 2 à 30,000, 5 à 25,000, 5 à 20,000, 2 à 16,000, 4 à 10,000, 1 à 8000, 4 à 6000, 3 à 5000, 2 à 4000, 8 à 3000, 9 à 1000, mindestens aber Fs. 25.

Original-Obligations-Loose sind zu haben à 5½ Thlr. Pr. Ct., in Quantitäten billiger durch das Bank- und Wechselgeschäft von

**Joseph Schneider,**  
in Frankfurt a. M.

## Nachdem ich von Frau Witwe Schmidt im See-Badeorte Kahlberg

die Gastwirtschaft übernommen, empfehle ich für die bevorstehende Badezeit Logir-Zimmer mit und ohne Bekleidung. Da mir Erfahrung zur Seite steht, hoffe ich meine geehrten Gäste zufrieden zu stellen.

Kahlberg, im Mai 1859.

**Albert Lerique.**

Ein ordentliches Mädchen, welches in einem Schank- und Materialien-Geschäft gewesen ist, findet sofort eine Stelle bei

J. Dyck, in Posilge.

Ein zuverlässiger, im Verwaltungsfache geübter Schreiber findet für ein monatliches Gehalt von 10 Thlr. Beschäftigung auf dem Landrats-Amte Pr. Holland. Portofreie oder persönliche Meldungen nimmt entgegen Kreis-Sekretär Schneider.

1333 Thlr. 10 Sgr. sind sogleich, geheilt auch im Ganzen, auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle, ohne Einmischung eines Dritten, zu begeben. Wo erfährt man in der Redaktion dieser Blätter.

Der Finder einer goldenen Brosche mit Granaten erhält eine angemessene Belohnung.

Fischerstraße No. 1.

**Waldschlößchen.**

Donnerstag, den 19. d. Mrs.  
Musikalische Unterhaltung.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber:  
Agathon Bernich in Elbing.  
Gedruckt und verlegt von:  
Agathon Bernich in Elbing.